

## Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 23.05.2023

### **Mitteilung der Verwaltung**

#### Neuer Erzieher im Naturkindergarten Wiesenhüpfer

Die Gemeinde konnte mit Herr Merli die vakante Stelle im Naturkindergarten Wiesenhüpfer sehr zeitnah nachbesetzen. Somit hat die Gemeinde Grafenberg aktuell alle Erzieherstellen in allen Einrichtungen voll besetzt.

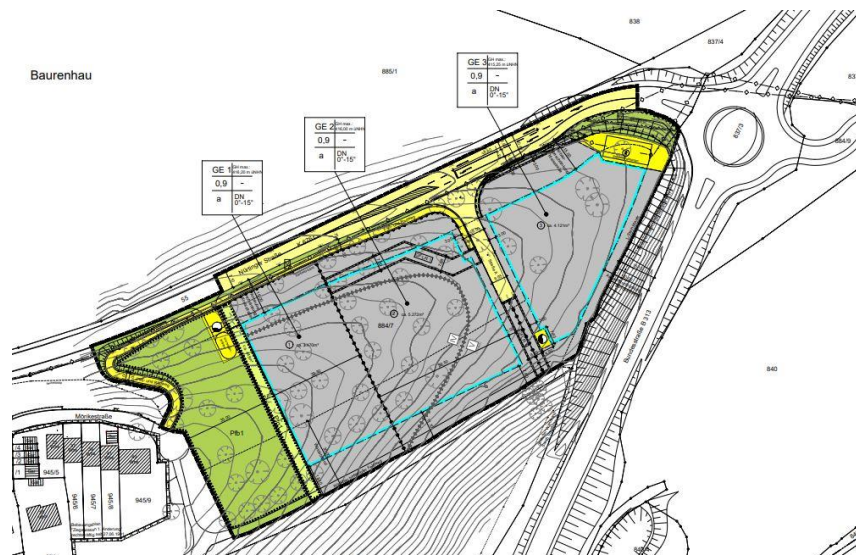


#### Stellenangebote Rathaus

Im Grafenberger Rathaus sind derzeit zwei Stellen ausgeschrieben. Die Hauptamtsleitung ist derzeit ausgeschrieben, weil Frau Athanasiou-Seliger Mitte Juli zur Stadt Reutlingen versetzt wird. Ebenfalls ist die Sachbearbeitung Steuern/Versicherungen ausgeschrieben. Es ist aus Sicht der Gemeindeverwaltung bedauerlich, eingearbeitete Mitarbeiter/innen abgeben zu müssen, weil größere Kommunen für gleichwertige Stellen deutlich bessere Dotierungen anbieten können. Wir hoffen jedoch, die Lücken schnell schließen zu können.

#### Gewerbegebiet Trieb

Vom Herbst bis zum Jahresende sollen die Erschließungsarbeiten für das neue Gewerbegebiet Trieb erfolgen. Von der Fa. Aldi liegt bereits ein Baugesuch beim Landratsamt Reutlingen vor, der Baubeginn kann voraussichtlich im Frühjahr 2024 erfolgen. Ein Gewerbeplatz (neben der grünen Lunge) steht mit ca. 3.500 m<sup>2</sup> noch zur Verfügung. Die Gemeindeverwaltung geht davon aus, dass dieses verkehrsgünstig gelegene Gewerbegrundstück nicht lange vakant ist. Bürgermeister Volker Brodbeck steht als Ansprechpartner für Interessenten zur Verfügung.



## **Ausscheiden von Herrn Gemeinderat Wolfgang Held aus dem Gemeinderat**

Beim letztmaligen Eintritt in die Kelter wurde Gemeinderat Wolfgang Held mit Applaus des Gremiums empfangen. Diese spontane Reaktion zeigt die Wertschätzung von Wolfgang Held für das knapp drei Jahrzehnte andauernde Engagement als Gemeinderat.

Bürgermeister Volker Brodbeck würdigte in seiner Rede den Einsatz für die Gemeinde Grafenberg. „... In diesen drei Jahrzehnten als ehrenamtlicher Gemeinderat sind zahlreiche und bedeutende Entscheidungen für die Gemeinde gefällt worden. Stets lag Dir dabei das Wohl von Grafenberg am Herzen.

Ich nenne heute nur einige Beispiele, an denen Du in dieser langen Zeit beteiligt warst: Erweiterung des Feuerwehrhauses, Neubau des Kindergartens Brunnäcker und Sanierung der beiden weiteren Kindergärten, Ausbau der Grundschule zur 2-Zügigkeit (Sanierung und großer Erweiterungsbau), Neubau der Ortsbücherei, Generalsanierung der Rienzbühlhalle und Neubau der Gymnastikhalle, Umgestaltung der Sportanlagen, Sanierung des Kulturdenkmals Kelter, Ausbau und Sanierung der Gemeindestraßen, Entwicklung eines Gemeindeentwicklungsplanes, Erneuerungsmaßnahmen im Rahmen des Landessanierungsprogrammes „Nördlicher Ortsteil“ und „Ortszentrum“, Neuschaffung des Gewerbegebiets „Hochsträß“ und „Trieb“, Erweiterung des Friedhofs, Einrichtung von 30er Zonen, Bau mehrerer Regenrückhaltebecken, Gründung des Eigenbetriebs (Wasser, Abwasser), Förderung des Breitbandausbaus, Ausbau des Bauhofs und da gab es noch vieles mehr...

Das kommunalpolitisch wichtigste Thema für Grafenberg - die Ortsumfahrung - hast du mit allen dir zur Verfügung stehenden Mitteln gefördert. Die Realisierung der Ortsumfahrung war sicherlich die Krönung der kommunalpolitischen Arbeit, die gemeinsam mit dem Gemeinderat, der Verwaltungsspitze und mit der Unterstützung von Bundestagsmitglied Michael Donth gelungen ist. ... Vielen Dank für Deine Expertise und Dein Engagement beim Aufbau des Gemeinamen Gutachterausschusses bei der Stadt Metzingen.“ Die Musikschule Metzingen umrahmte mit drei Klavierstücken die Feierstunde.

Wolfgang Held bedankt sich für die Worte. Er verlässt das Gremium mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Die Entscheidung ist ihm nicht leicht gefallen. Er hat die Zeit im Gremium genossen und tolle Erfahrungen sammeln dürfen. Grafenberg steht gut da und für ihn ist es nun Zeit, sich aus der Kommunalpolitik zurückzuziehen. Seinem Nachfolger Markus Hemm wünscht Wolfgang Held viel Spaß, Erfolg und gute Gemeinderatssitzungen.



## **Nachrücken von Herrn Hemm in den Gemeinderat**

Nach der Zustimmung des Gemeinderats zum Ausscheiden von Herrn Gemeinderat Wolfgang Held aus dem Gremium rückt für den Rest der Amtszeit des Gemeinderats der Bewerber nach, der als nächste Ersatzperson festgestellt wurde und tatsächlich für das Mandat zur Verfügung steht.

Markus Hemm steht für das Amt als Gemeinderat zur Verfügung und wurde nach der Verpflichtung von Bürgermeister Volker Brodbeck in das Amt eingesetzt.

## **Kindergartengebühren**

- **Überprüfung und Anpassung**
- **Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die gemeindlichen Kindergärten**

In der Sitzung vom 26.07.2022 hatte der Gemeinderat beschlossen, die Elternbeiträge ab dem Kindergartenjahr 2023/2024 für die nächsten 5 Jahre jährlich um die jeweils durch die Kirchen und die kommunalen Spitzenverbänden empfohlene Erhöhung zuzüglich eines Prozentsatzes in Höhe von 1,7% anzupassen, bis der empfohlene Kostendeckungsgrad von 20 Prozent durch die Gebühreneinnahmen erreicht wird.

Die Empfehlung des Städte- und Gemeindetags sowie der Kirchenleitungen liegen zwischenzeitlich vor. Sie empfehlen (auch aufgrund von hohen Tarifabschlüssen im TVöD für das Erzieherpersonal) für das Kindergartenjahr 2023/2024 eine Erhöhung der Elternbeiträge um 8,5 Prozent. Nachdem Eltern und Familien verschiedentlich bei der Kompensation der gestiegenen Lebenshaltungskosten geholfen wurde und insbesondere Eltern in prekärer wirtschaftlicher Lage von den Erhöhungen nur bedingt betroffen sind, wird die vorgeschlagene Erhöhung als vertretbar angesehen und der Anpassung zugestimmt.

In Grafenberg liegt der Kostendeckungsgrad aktuell bei 11,16 Prozent. Die Gemeinde Grafenberg hatte im Haushaltsjahr 2022 einen Ab-Mangel in Höhe von 1.096.266,31 Euro für die Kindergärten zu tragen.

Die Gebühren und die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die gemeindlichen Kindergärten werden geändert und festgesetzt.

## Schöffenwahl - Aufstellung einer Vorschlagsliste zur Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2024-2028

Für die Jahre 2024 bis 2028 sind die Schöffen an den Kammern und Schöffengerichten neu zu wählen. Zur Vorbereitung der Wahl stellt jede Kommune eine Vorschlagsliste auf. Die Anzahl der aufzunehmenden Schöffen erfolgt anhand der Einwohnerzahl. Die Gemeinde Grafenberg hat mindestens 2 Personen aufzunehmen.

Insgesamt haben sich sechs Personen aus der Gemeinde Grafenberg beworben.

- Herr Frank Dollinger
- Herr Rainer Haas
- Herr Manfred Rinas
- Herr Michael Müller
- Frau Sabine Herdin
- Frau Monika Schur

Die Bewerber müssen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, sich in einem festgelegten Altersbereich befinden und in Grafenberg wohnen. Die Liste soll alle Bevölkerungsgruppen nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen.

Der Gemeinderat hat der Vorschlagsliste zugestimmt. Die Liste liegt eine Woche lang zur Einsichtnahme im Rathaus aus. Nach Beendigung der Auslegung kann gegen die Vorschlagsliste binnen einer weiteren Woche Einspruch erhoben werden.



Die finale Wahl der Schöffen - aus der vorhandenen Vorschlagsliste - erfolgt durch einen beim Amtsgericht zusammengestellten Schöffenwahlausschuss.